

allen Abschnitten die Materialien des XXII. Parteitages zielstrebig weiter auszuwerten. Dabei werden wir große Anstrengungen machen, um eine Atmosphäre

des Lesens und Lernens herbeizuführen.

Hans Elsner  
Leiter der Abteilung Propaganda/Agitation  
der Kreisleitung Leipzig-Land

## Versammlungen der Grundorganisationen

Im Kreis Aue habeij Anfang November alle Grundorganisationen außerordentliche Mitgliederversammlungen durchgeführt. Sie sollten sichern, daß alle Parteiorganisationen sofort mit der Auswertung des XXII. Parteitages der KPdSU und der Wirtschaftskonferenz unseres Zentralkomitees für ihre Arbeit beginnen. Für jede Grundorganisation wurde ein Vertreter der Kreisleitung bzw. des Parteiaktivs bestimmt, um als Referent oder in der Diskussion aufzutreten. Zur Vorbereitung fanden Seminare mit den als Referenten vorgesehenen Genossen statt sowie Seminare mit den Parteisekretären der Betriebe, in den Orten mit den Genossen der Ortsleitungen, der Räte der Städte und Gemeinden, mit den Sekretären der Grundorganisationen, den Genossen Abgeordneten und den Genossen Vorsitzenden der Massenorganisationen.

Folgende Hauptfragen stellten wir in den Mittelpunkt der Mitgliederversammlungen: Die Bedeutung des XXII. Parteitages der KPdSU für den Kampf um den Abschluß eines Friedensvertrages und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland. Der Kampf der KPdSU zur Schaffung der materiell-technischen Basis beim Aufbau des Kommunismus und die Lehren im Kampf um die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität bei der Führung des Produktionsaufgebotes. Die Rolle der Partei beim Aufbau des Sozialismus - Kommunismus und die Schlußfolgerungen, die sich aus dem neuen Parteistatut der KPdSU für die Erhöhung der Kampfkraft der SED ergeben. — Durch Verlesen des Briefes des Zentralkomitees an alle Grundorganisationen erhielten die Genossen die weitere Orientierung zur Durchführung des Produktionsaufgebotes.

In den Mitgliederversammlungen war zu erkennen, daß die Genossen, die an den Seminaren teilgenommen hatten, gut zu den politischen Fragen in der Diskussion

Stellung nehmen. Eine Anzahl der Genossen hatte sich mit den Materialien des XXII. Parteitages vertraut gemacht. Es wurden Beschlüsse gefaßt über die schnelle Auswertung der Dokumente des XXII. Parteitages innerhalb der Grundorganisationen und Massenorganisationen, in Gewerkschafts- und Brigadeversammlungen.

Aus der Einschätzung der Mitgliederversammlungen ergibt sich, daß die Genossen jetzt offensiver politisch aufzutreten. Es war allerdings auch zu erkennen, daß ein großer Teil der Genossen die Materialien des XXII. Parteitages in der Presse nicht gelesen hatte. Von den Genossen wurde versucht, dies damit zu entschuldigen, daß das Material zu umfangreich sei und sie nicht die entsprechende Zeit gehabt hätten, bzw. man wolle auf die Broschüre mit den Materialien warten. In der Diskussion wurde diesen Genossen gesagt, daß sie das Studium solcher wichtigen Dokumente unterschätzen und daß man sich sofort mit diesen Materialien befassen muß.

Die Teilnahme aller leitenden Genossen an einer großen Anzahl von Mitgliederversammlungen hat sich sehr bewährt und wird deshalb fortgesetzt. Zur Qualifizierung der Parteisekretäre, der ehrenamtlichen Instrukteure und der Kreisleitungsmitglieder wird eine Wochenendschulung über den XXII. Parteitag der KPdSU durchgeführt.

Die Grundorganisationen sind beauftragt worden, jetzt eine zweite Mitgliederversammlung durchzuführen. Das Ziel der Versammlung ist: Einschätzung der Lage im Bereich der Grundorganisation, Auswertung des XXII. Parteitages der KPdSU und Beschlußfassung zur Verbesserung der politischen Massenarbeit, zur Führung des Produktionsaufgebotes und zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei.

Aus einem Bericht der Kreisleitung Aue